



**STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR**
Die Kulturstiftung
der Berliner Sparkasse
im Max Liebermann Haus

Presseeinladung
24.10.2018

Gipfeltreffen der Architekten

In Kooperation mit dem Getty Research Institute zeigt die Stiftung Brandenburger Tor ab dem 09. November 2018 ihre neue Ausstellung *Frank Gehry – Hans Scharoun: Strong Resonances / Zusammenklänge* im Max Liebermann Haus

Am Pariser Platz – am Puls der Stadtgeschichte und in unmittelbarer Nähe zu markanten Bauten wie Berliner Philharmonie, Museumsinsel, Pierre Boulez Saal und DZ BANK – beleuchtet die Ausstellung *Frank Gehry – Hans Scharoun: Strong Resonances / Zusammenklänge* (9. November 2018 – 20. Januar 2019) im Max Liebermann Haus der Stiftung Brandenburger Tor jene Resonanzen, die im Zusammenspiel von Architektur und Großstadt erklingen.

Im Zentrum steht das baukünstlerische Schaffen der Architekten **Frank Gehry** und **Hans Scharoun**. Die Ausstellung betrachtet Parallelen, Inspirationen und Verbindungen zwischen den Architekten, und dies aus einer doppelten Perspektive: Mit der **Berliner Philharmonie** und der **Walt Disney Concert Hall in Los Angeles** stellt sie zwei der bekanntesten Gebäude von Scharoun und Gehry einander gegenüber und untersucht deren Auswirkungen auf die Stadtentwicklung. Darüber hinaus folgt die Ausstellung Gehrys architektonischen Spuren in Berlin. Der expressionistische Ansatz von Hans Scharoun inspirierte die dekonstruktivistische Formensprache von Frank Gehry, so eine These der Schau.

Außergewöhnliche Konzertsäle als Ausgangspunkt für die Stadtentwicklung

Mit dem Bau der **Berliner Philharmonie** schuf Hans Scharoun in den 1960er Jahren einen völlig neuartigen Prototyp eines Konzertsaals. Seine neue Konzeption und sein Grundriss jenseits bisher üblicher Planungen für Konzertsäle machten Scharouns Bau zu einer Ikone der Architektur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ihren Schöpfer weltweit bekannt. Die Berliner Philharmonie entfaltet aber nicht nur im Inneren eine besondere Wirkung, sondern prägt durch ihre außergewöhnliche Erscheinung das Bild der Stadt Berlin. Gleichsam war sie schon in der Bauphase mit politischer Bedeutung aufgeladen: 1963 vollendet, zwei Jahre nach dem Bau der Mauer, welche die Stadt für Jahrzehnte teilen sollte, entstand die

Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Pressekontakt
Irmela Wrogemann
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
irmela.wrogemann
@stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de

Philharmonie als ein Symbol für Kreativität und die Standhaftigkeit der Berliner in einer eingeschlossenen Stadt.

Genau 40 Jahre später, 2003 eröffnet, folgt auch die **Walt Disney Concert Hall** Frank Gehrys in Los Angeles dem Vorbild der Berliner Philharmonie. „Die Parallelen von Frank Gehry und Hans Scharoun, insbesondere in diesen beiden Gebäuden, gehen über Stil und Funktion hinaus“, sagt Maristella Casciato, neben Emily Pugh Co-Kuratorin der Ausstellung, die gemeinsam mit dem Getty Research Institute in Los Angeles realisiert wird. „In beiden Architekten sehen wir ein tiefes Verständnis und Wertschätzung für den Platz eines Gebäudes in der Landschaft und den Platz in der Kultur.“ Vergleichbar mit der stadtgeschichtlichen Bedeutung der Berliner Philharmonie wurde auch Frank Gehrys Walt Disney Concert Hall in Los Angeles durch ihre künstlerische Gestaltung zu einem wegweisenden Denkmal für die Neugestaltung von Downtown Los Angeles.

Highlights der Schau: Visionäre Aquarelle von Hans Scharoun und Frank Gehrys Entwürfe für die Berliner Museumsinsel

Selten präsentierte Werke wie Hans Scharouns visionäre Aquarelle mit Architekturfantasien aus dem Baukunstarchiv der Berliner Akademie der Künste sowie Skizzen und Modelle aus dem Büro von Frank Gehry in Santa Monica machen die Ausstellung zu einem besonderen Beitrag der architekturhistorischen Forschung und der stadtgesellschaftlichen Debatten. Besonders spannend für Berliner Besucherinnen und Besucher sind die nicht umgesetzten Entwürfe und das Modell Gehrys für die Museumsinsel, die erstmals umfassend der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Ausstellung **Frank Gehry – Hans Scharoun: Strong Resonances / Zusammenklänge**, die anlässlich des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft Los Angeles – Berlin entstand, nahm im vergangenen Jahr ihren Ausgangspunkt in Los Angeles und wird nun in erweiterter Form auf dieser Seite des Atlantiks gezeigt. Eingebunden in das Programm des Deutschlandjahrs USA 2018/19 unterstreicht die Ausstellung die einzigartige Bedeutung der transatlantischen Beziehungen. **Frank Gehry – Hans Scharoun: Strong Resonances / Zusammenklänge** eröffnet am 9. November 2018 und ist bis zum 20. Januar 2019 im Max Liebermann Haus der Stiftung Brandenburger Tor zu sehen. Begleitet wird die Ausstellung darüber hinaus durch ein interdisziplinäres Rahmenprogramm mit Akustik-Workshops, Podiumsdiskussionen, öffentlichen Führungen und einem Vermittlungsprogramm für Kinder.

SAVE THE DATE

Presse Preview am Mittwoch, den 07. November 2018, um 11 Uhr

Begrüßung und Einführung

Peter-Klaus Schuster, Vorstand Stiftung Brandenburger Tor

Andrew Perchuk, Direktor Getty Research Institute, Los Angeles

Thomas W. Gaehtgens, ehem. Direktor Getty Research Institute, Los Angeles

Ausstellungsrundgang und Architekturführung zur DZ BANK,

Berliner Philharmonie und Pierre Boulez Saal mit

Maristella Casciato, Kuratorin Getty Research Institute, Los Angeles

Emily Pugh, Kuratorin Getty Research Institute, Los Angeles

AUSSTELLUNGSINFORMATIONEN

Laufzeit

09. November 2018 bis 20. Januar 2019

Öffnungszeiten

Mo, Mi - Fr: 10 - 18 Uhr

Sa - So: 11 - 18 Uhr

Di: geschlossen

Öffnungszeiten während der Feiertage

26. Dezember 2018: 10 - 18 Uhr

24., 25., 31. Dezember 2018 und 01. Januar 2019: geschlossen

Eintritt

Freier Eintritt bis 18 Jahre / 4 € ermäßigt / 6 € normal

Social Media

facebook.com/stiftungbrandenburgertor/

[instagram.com/ stiftungbrandenburgertor/](https://instagram.com/stiftungbrandenburgertor/)

www.stiftungbrandenburgertor.de/gehry-scharoun

#strongresonances

#stiftungbrandenburgertor

#maxliebermannhaus

#frankgehry

#hansscharoun

#berlin

#losangeles

#gettyresearchinstitute
#modernarchitecture
#waltdisneyconcerthall
#laphil
#berlinerphilharmonie
#akademiederkünste

Die Ausstellung wird realisiert mit Mitteln der LOTTO-Stiftung Berlin



Mit freundlicher Unterstützung der



Stiftung Brandenburger Tor

Die Stiftung Brandenburger Tor ist als Kulturstiftung der Berliner Sparkasse im wieder aufgebauten Künstlerhaus von Max Liebermann am Pariser Platz tätig. Mit ihrer Arbeit verfolgt die Stiftung Brandenburger Tor das Ziel, die Bedeutung der Kultur für unsere Zivilgesellschaft hervorzuheben und zu stärken. Sie widmet sich der Ästhetischen Bildung, veranstaltet Ausstellungen und initiiert Kulturdebatten und Projekte zu Liebermanns Welt und zu Berlin als internationale Kunst- und Künstlerstadt.

Gemeinsam mit der benachbarten Allianz Kulturstiftung vergibt die Stiftung Brandenburger Tor seit Beginn dieses Jahres das Stipendium *Torschreiber am Pariser Platz* für Schriftstellerinnen und Schriftsteller im Exil. In Kooperation mit der Universität der Künste Berlin und mit Förderung der Robert Bosch Stiftung führt die Stiftung Brandenburger Tor zudem seit 2015 das Programm *Max – Artists in Residence an Grundschulen* durch, das 2018 mit dem *Zukunftspreis für Kulturbildung – DER OLYMP* ausgezeichnet wurde.

Einen ausführlichen Presstext und Bildmaterial finden Sie hier:

<https://bit.ly/2MEWqfZ>

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Irmela Wrogemann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mail: irmela.wrogemann@stiftungbrandenburgertor.de
Tel: +49 30 22 63 30 19

Die Pressearbeit wird unterstützt durch Goldman Public Relations:

Ruth Warnke, Goldman Public Relations

Mail: r.warnke@goldmannpr.de

Tel: +49 30 787 141 33